

100 Briefe geöffnet und das Geld unterschlagen

Zahlreiche Leser der NNP hatten sich in den vergangenen Tagen darüber beschwert, dass Briefe mit Geldsendungen nicht ankamen. Nun haben Polizei und Post eine Frau ermittelt, die in den vergangenen Monaten 100 Briefe „verschwinden“ ließ.

Limburg-Weilburg. Umfangreiche Ermittlungen der Security-Abteilung der Deutschen Post und der Polizeistation Limburg haben zur Ermittlung einer 48 Jahre alten Frau geführt, die im Verdacht steht, seit geraumer Zeit Postsen-

dungen unterschlagen zu haben. Die Frau war als Mitarbeiterin eines Postservicepartners unter anderem damit beauftragt, Postsendungen mit einem Fahrzeug zu transportieren.

Den Transport nutzte sie offenbar dazu, gezielt nach Briefen zu suchen, die möglicherweise Bargeld enthalten könnten. Nach Angaben der Polizei gelang es den Ermittlern, ihr die Unterschlagung bestimmter Sendungen und das Entwenden von darin enthaltenem Bargeld nachzuweisen.

In einer umfanglichen Vernehmung bei der Polizei gestand die Frau nun,

innerhalb der vergangenen drei Monate etwa 100 Briefe geöffnet und insgesamt etwa 900 Euro Bargeld daraus entnommen zu haben. Es handelte sich meist um Glückwunschsendun-

gen, die den jeweiligen Adressaten nie erreichten, da sie von der Tatverdächtigen anschließend entsorgt worden sind, teilte die Polizei gestern mit.

In den vergangenen Tagen hatten sich immer wieder Leser an die NNP gewandt, die sich über den Verlust von Briefen mit Geldsendungen beklagten. Zu ihnen gehört auch Doina Kube aus Staffel. Den von ihrer Tante abgeschickten Brief zum Geburtstag, der mit 30 Euro versehen war, bekam sie nie zugestellt. Nachdem die NNP am 24. Mai darüber berichtet hatte, melde-

ten sich zahlreiche weitere Leser, denen Ähnliches wiederfahren war („Weiterer Ärger mit der Deutschen Post“ in der Ausgabe vom 25. Mai). Nicht alle von ihnen wollten ihren Fall in der Zeitung lesen, aber doch zumindest davon erzählen.

Post-Pressesprecher Heinz-Jürgen Thomeczek hatte die Vorfälle im Verbreitungsgebiet der NNP bedauert, gleichzeitig aber auch von einer Aufklärungsquote „von nahezu 100 Prozent“ gesprochen. Zumindest der Verlust von rund 100 Briefen und etwa 900 Euro ist erst einmal aufgeklärt. *jl*

ANZEIGE

Farbbild Sofort 13x18
Kleinformatiger Farbbild-Drucker
mit 100 Blatt Kapazität
gonera **29** €
Limburg RING/FOTO 06431-22883

NNP 1.6.2012
Verteidiger RA Rucker